yedermanne an seinem rechten. Mit vrkunt dicz briues, vorsigelt mit vnserm keisirlichem Maiestat Insigel, der geben ist ze Prag, nach Christus geburt drewczenhundirt Jar vnd darnach in dem fumff vnd Sechczigstem Jar, an des heiligen Christs Abend, Vnsrer Reich in dem zweinczigstem Jar vnd des keisirtums in dem Eylften.

Original im Königl. Preussischen Geheimen Hausarchive.

Vergl. Spiess Nebenarb. I. S. 21.

LXXII.

Kaiser Carl verschreibt auf seine Lebenszeit dem Burggrafen Friedrich V. die Reichsburg zu Nürnberg und die Judensteuer daselbst.

24. December 1365.

Wir Karl von gottes gnaden Romischer kaýser, zu allen zeýtten merer des Reichs vnd kunig zu Böhaim, Bekennen vnd thun kundt mit disem brief allen den, die In sehen oder hörn lesen, Das wir haben angesehen getrew̆, grosse vnd mercklichen dienste, die vns vnd dem hailigen Reich der Edel *Friderich Burggraf zu Nurmberg*, vnnser vnd des Reichs lieber getrewer, vnd sein vordern offt nutzlichen vnnd vnuerdrossenlichen gethon haben, vnnd er noch thun mag vnnd soll in kunfftigen zeýtten, vnd haben Im vnnser vnd des Reichs kaýserliche *Burg zu Nurmberg*, vnd beý namen funffhundert gulden von Florentz, die vns die Burger zu Nurmberg Jerlich pflegen zu geben, vnnd zwaýhundert gulden auff den Juden daselbst, als verre die vns von In volgen, empfahen haben, vnnd empfelhen Im das mit krafft dits briefs vnnser lebtag, In aller der masse, als die der von kolditz vor Ine gehabt hatt, In der beschaidenhait: das der egenant Burggraue den Burgern vnnd der Statt zu Nurmberg die gelúbde thun solle, nach laut der briefe, die sie von vns darüber haben. Mitt vrkund dits briefs, versigelt mit vnserm kayserlichen Mayestatt Innsigel, Der geben ist zu Prag, nach Cristi geburt Dreyzehenhundert Jar vnd darnach In dem Funffvnndsechtzigsten Jar, an des hailigen Crists abent, vnnser Reich in dem zwaintzigsten vnnd des kayserthumbs In dem ailfften Jare.

Copialbuch des Burggrafthums Nürnberg.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf